

Soziale Arbeit in ländlichen Räumen

Online am 05.09.2023

Raum und Zeit bilden den konstitutiven Rahmen sozialer Zusammenhänge. Somit sind Raum und Räumlichkeit ebenso relevante wie selbstverständliche Dimensionen Sozialer Arbeit und notwendigerweise Gegenstand fachlicher Reflexionen (vgl. Kessl und Maurer 2019). Dabei gilt der „Sozialraum“ als Grundkategorie sozialpädagogischer Theorie(bildung) und (Alltags-)Praxis und wird damit für alle Handlungsfelder der Sozialen Arbeit relevant. Soziale Probleme werden dabei häufig in der Disziplin Sozialer Arbeit in sozialräumlicher Perspektive analysiert und in der Profession Soziale Arbeit konzeptionell mit dem Focus auf sozialräumliche Lösungspotenziale bearbeitet.

Die Forschung und Theorieentwicklung zur Kategorie Sozialraum war in den vergangenen Jahren sehr produktiv; es haben sich unterschiedliche theoretische Ansätze herausgebildet: Der Sozialraum wird entweder primär als ein territoriales Gebiet verstanden oder primär als Ergebnis sozialer Beziehungen, nämlich als gesellschaftliches Konstrukt, definiert. Ein dritter Ansatz versucht die territoriale und gesellschaftliche Dimension des Sozialraumes integrativ zusammenzuführen.

Ein näherer Blick auf sozialraumbezogene Forschungen und Theoriebeiträge in der Sozialen Arbeit zeigt, dass diese sich – in der Regel - auf städtische Sozialräume beziehen. Die spezifischen Rahmenbedingungen und besonderen Herausforderungen ländlicher Räume werden in den aktuellen Theoriediskursen und in der Forschungspraxis Sozialer Arbeit gar nicht oder kaum wahrgenommen (eine Ausnahme: Kessl und Reutlinger 2022). Wenn Ländlichkeit dann doch zum Thema wird, wird sie oftmals (implizit) im Vergleich zum Städtischen definiert, wobei „die Stadt“ als Norm gilt. Hierbei wird eine Polarität reproduziert, die der Diversität unterschiedlicher Sozialräume kaum gerecht wird.

In anderen raumorientierten Wissenschaften hingegen sind „ländliche Räume“ ein eigenständiger und etablierter Gegenstandsbereich der Forschung und Theorieentwicklung: Die Humangeographie beschäftigt sich intensiv mit Problemen ländlicher Räume und deren Entwicklungspotenzialen (vgl. z.B. <http://ak-laendlicher-raum.de/>). Die ursprüngliche Agrarsoziologie hat sich zu einer Soziologie ländlicher Räume gewandelt (vgl. Neu 2022). Und innerhalb der Raumplanung nehmen ländliche Räume und deren Problemlagen einen hohen Stellenwert ein (vgl. Akademie für Raumforschung und Landesplanung 2018).

Innerhalb der Wissenschaft Sozialer Arbeit finden Diskurse über die Spezifika ländlicher Räume und deren Auswirkungen auf die Soziale Arbeit nur selten, wenig systematisch und häufig nur punktuell im Rahmen kleinere Forschungsprojekte oder in regionalen Forschungsgruppen statt.

Wir möchten mit unserer Initiative einen **überregionalen** Diskurs über die sozialräumliche Wechselbeziehungen zwischen Sozialer Arbeit und ländlichen Räumen

anstoßen, um neue Impulse für eine entsprechende Theorieentwicklung in der Sozialen Arbeit zu setzen. Das Ziel des Diskurses besteht darin, die Grundkategorie Sozialraum differenzierter in der Disziplin und Profession Sozialer Arbeit wahrzunehmen, sie verstärkt als ländlichen geprägten Sozialraum in die sozialpädagogische Theoriebildung einzubeziehen und darüber hinaus die Potenziale ländlicher Räume aus dem Blickwinkel Sozialer Arbeit in gesellschaftlichen Diskussionen sichtbar zu machen.

Wir möchten alle Forschenden und Interessierten zu einem ersten Online-Vernetzungstreffen einladen, um zunächst folgenden Fragen nachzugehen:

1. Welche Forschungsaktivitäten gibt es aktuell zum Thema „Soziale Arbeit in ländlichen Räumen“ in Deutschland?
2. Welche weiteren Vernetzungsaktivitäten oder Veranstaltungen (z.B. Fachtagung, Ringvorlesung etc.) sind denkbar, um das Thema im sozialpädagogischen Diskurs sichtbar(er) zu machen?

Das Vernetzungstreffen findet am **05.09.2023 von 10 Uhr s.t. bis ca. 13 Uhr s.t.** statt. Der WebEx-Link wird Ihnen nach einer **Anmeldung bis zum 22.08.2023** über hannah.jestaedt@uni-siegen.de zugeschickt. Bitte fügen Sie der Anmeldung folgende Infos hinzu:

- Name
- Institution
- Kurze Nennung aktueller und vergangener Projekte und Tätigkeiten zum Thema

Diese Übersicht wird für Vernetzungszwecke im Nachgang an alle Teilnehmenden verschickt.

*Auch Wissenschaftler*innen zu Beginn ihrer Qualifikationsphase sind ausdrücklich willkommen.*

Wir freuen uns auf einen spannenden und erkenntnisreichen Diskurs.

Prof. Dr. Joachim Faulde

KatHo NRW, Paderborn

E-Mail: j.faulde@katho-nrw.de

Hannah Jestädt, M. A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Siegen

E-Mail: hannah.jestaedt@uni-siegen.de

Literatur:

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hg.) (2018): Handwörterbuch der Stadt- und Raumentwicklung, Hannover: Akademie für Raumforschung und Landesplanung.

Kessl, F.; Maurer, S. (2019): Soziale Arbeit. In: Fabian Kessl und Christian Reutlinger (Hg.) Handbuch Sozialraum. Grundlagen für den Bildungs- und Sozialbereich. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, S. 161-184.

Kessl, F.; Reutlinger, C. (2022): Sozialraum. Eine elementare Einführung. Wiesbaden: Springer VS.

Neu C. (Hg.) (2022): Handbuch Daseinsvorsorge. Ein Überblick aus Forschung und Praxis. Berlin: VKU Verlag GmbH.